gebewo
soziale dienste

Spendenbericht 2024

GEBEWO –Soziale Dienste– Berlin gGmbH

Im Verbund der Diakonie

sozial. berlin

Inhaltsverzeichnis

Intro 3

1. Spendengeschehen 2024 4

2. Spendenaufkommen 5

3. Verwendung der Spendenmittel 7

3.1 Niedrigschwellige Hilfeangebote 8

3.2 Einzelfallhilfen 9

3.3 Bauliche Maßnahmen und Infrastruktur 10

3.4 Kooperationen & Netzwerkförderung 10

3.5 Besondere Aktionen 11

4. Sach- und Zeitspenden 12

5. Dank und Ausblick 12

© Jeroen/TheOlifants

Intro

Die GEBEWO –Soziale Dienste– Berlin gGmbH ist gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen im Verbund sozial.berlin in der Wohnungsnotfallhilfe und Eingliederungshilfe aktiv. Unsere Angebote richten sich direkt an Menschen in akuter sozialer Notlage, insbesondere an wohnungslose und von Armut betroffene Personen.

Ein Großteil unserer Leistungen wird durch staatliche Entgelte und Zuwendungen finanziert. Trotz eines wirtschaftlichen und sparsamen Einsatzes der öffentlichen Mittel reichen diese Fördermittel oftmals nicht aus, um alle damit verbundenen Kosten zu decken. Zudem wird in der staatlichen Zuwendungsförderung regelmäßig der Einsatz erheblicher sogenannter Eigenmittel gefordert. In anderen Fällen sind Investitionen im Vorfeld nötig, um Projekte planen und realisieren zu können, oder es entstehen unvorhergesehene Finanzierungsbedarfe durch Personalausfälle oder Havarien, wie Einbrüche, Wasser- und Brandschäden oder andere gravierende Materialschäden. Somit fallen wiederkehrend einmalige und laufende Ausgaben an, die nicht durch Entgelte oder Zuwendungsmittel gedeckt werden können.

Um unsere gemeinnützigen Ziele dennoch umfassend verfolgen zu können, sind wir auf zusätzliche Mittel in Form von Spenden angewiesen. Hierbei werden wir seit Jahren von Spender*innen unterstützt, die unsere Arbeit schätzen und fördern möchten. Diese Spenden setzen wir dazu ein, um bei Bedarf schnell neue Angebote zu schaffen oder bestehende Angebote bedarfsgerecht zu ergänzen und zu erweitern. Spenden ermöglichen es uns, kurzfristig und gezielt die prekäre Lebenssituation wohnungsloser Menschen zu verbessern – sei es durch warme Kleidung im Winter, Einzelfallhilfen oder durch das Bereitstellen von Zelten, Isomatten und Schlafsäcken.

2024 war ein Jahr, das uns alle gefordert hat – gesellschaftlich, wirtschaftlich und menschlich. Mehr Menschen fanden sich in prekären Lebenslagen wieder; die Nachfrage nach unseren sozialen Dienstleistungen ist stark gestiegen. Auch die Inflation und die damit steigenden Energie-, Lebensmittel-, Miet- und Materialkosten belasteten das Hilfesystem. Inmitten globaler Herausforderungen und lokaler Veränderungen hat sich einmal mehr gezeigt, wie stark die Kraft der Gemeinschaft ist: Menschen haben sich engagiert, haben gegeben, haben geholfen – nicht aus Pflicht, sondern aus Überzeugung.

Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der zahlreichen Spender*innen, die unsere Arbeit wertschätzen und fördern. Mit dem vorliegenden Spendenbericht geben wir Ihnen eine Übersicht über unsere Spendenzuflüsse und die Verwendung von Spendenmitteln im Jahr 2024.

1. Spendengeschehen 2024

Eine Kurzübersicht

4.028
Einzelspenden

790.000 €
Jahressumme

89,55%
der Spenden gingen an die
Kälte- und Wohnungsnotfallhilfe

53
geförderte Projekte

2. Spendenaufkommen

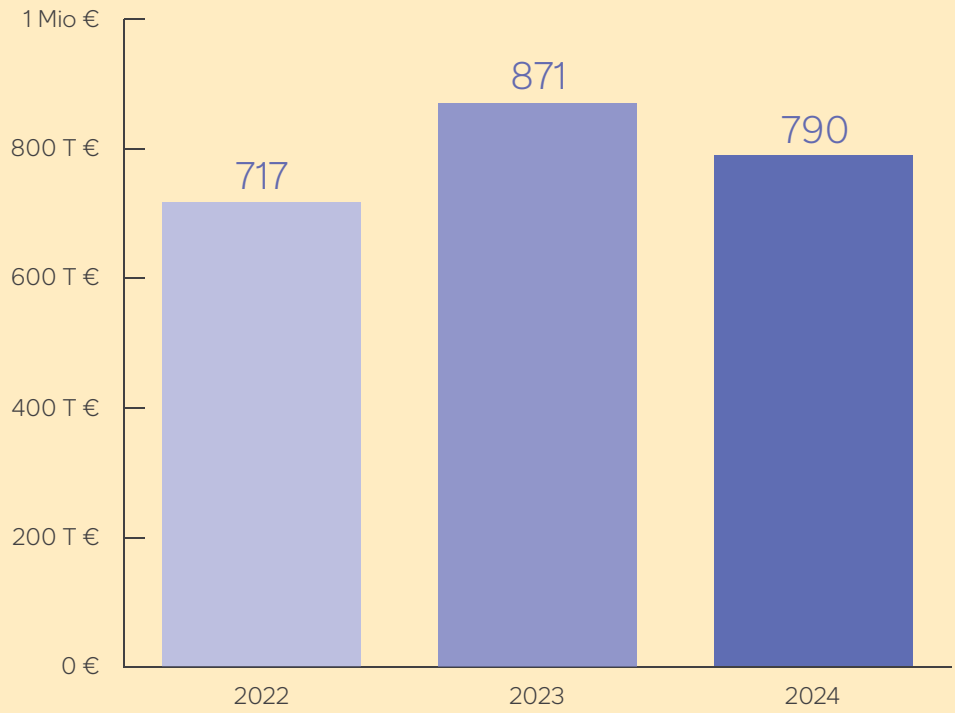
4.028 Einzelspenden (2023: 3.593) konnten wir im Jahr 2024 in unterschiedlicher Höhe verbuchen. Die Spendeneingänge verteilten sich über das gesamte Jahr, mit einem deutlichen Schwerpunkt zum Jahresende. Diese Spenden können dann überwiegend erst im Folgejahr verwendet werden.

Besonders dankbar sind wir für die treue Unterstützung unserer über 200 Dauerspender*innen, die mit ihrem kontinuierlichen Engagement wesentlich dazu beitragen, unsere Arbeit das ganze Jahr über zu sichern und weiterzuentwickeln.

Außerdem hervorzuheben ist die Kraft der vielen Einzelspenden: Auch kleine Beträge entfalten in ihrer Summe eine große Wirkung. Sie zeigen eindrucksvoll, wie gemeinschaftliches Engagement unsere Arbeit nachhaltig stärkt und zahlreiche Projekte überhaupt erst möglich macht.

Der wesentliche Großteil unserer Spender*innen kommt aus Berlin, aber auch über die Stadt- und Ländergrenzen hinweg finden wir Berücksichtigung und Unterstützung.

Das Spendenaufkommen hat sich in den vergangenen drei Jahren in differenzierter Weise entwickelt:



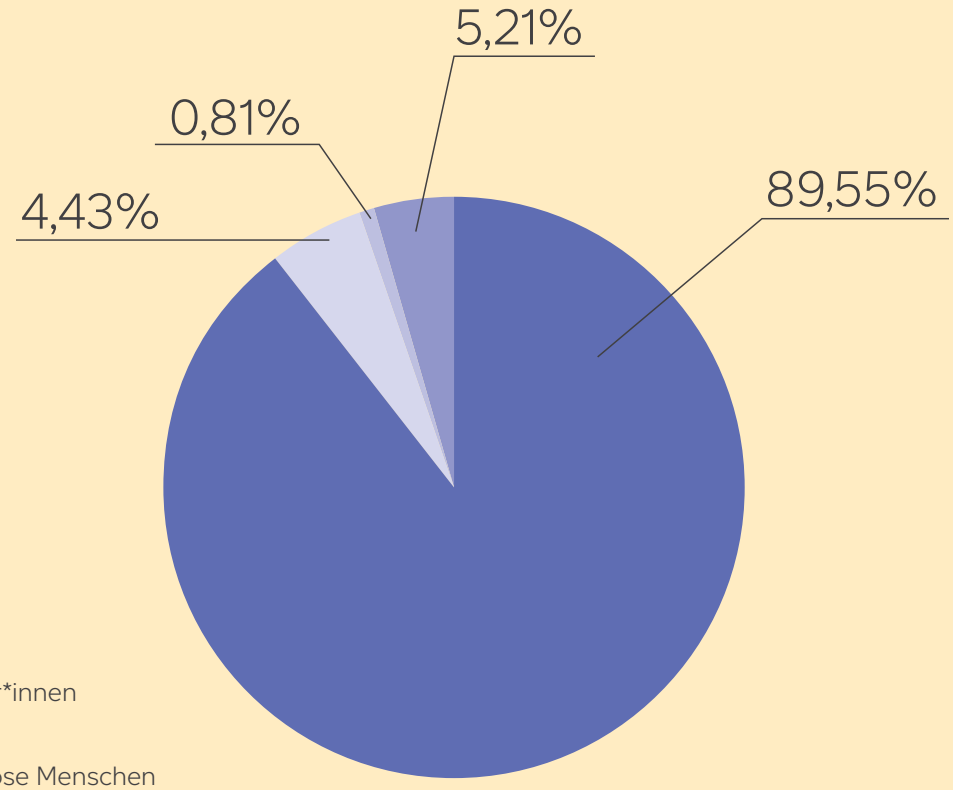
Dieses Ergebnis ist angesichts der wirtschaftlichen Veränderungen und Unsicherheiten ein großer Erfolg und ein Vertrauensbeweis unserer Spender*innen in die Arbeit der GEBEWO.

Neben klassischen Geldspenden erhielten wir auch Sachspenden – darunter Spiel- und Bastelmaterialien, Kleidung, medizinische Hilfsmittel, Möbel und technische Ausstattung. Digitale Spendenplattformen wie Betterplace.org und PayPal trugen ebenfalls wesentlich zu unserem Spendenaufkommen bei.

Eine weitere projektbezogene Spende förderte den Erwerb eines neuen Hilfefahrzeugs, das den Namen „LöwenHerzBus“ trägt.

→ *Die Anschaffung des LöwenHerzBusses wurde möglich durch eine Spende des Lions Club Berlin. Der laufende Betrieb des Busses wird durch Spendenmittel des Diakonischen Werks Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz gefördert*

Rund 90% unseres Spendenaufkommens entfallen auf die Kälte- und Wohnungsnofallhilfe



- Kältehilfe / Wohnungsnotfallhilfe
- Hilfe für Frauen in Wohnungsnot
- Hilfe für wohnungslose EU-Bürger*innen
- Medizinische Hilfe für wohnungslose Menschen

3. Verwendung der Spendenmittel

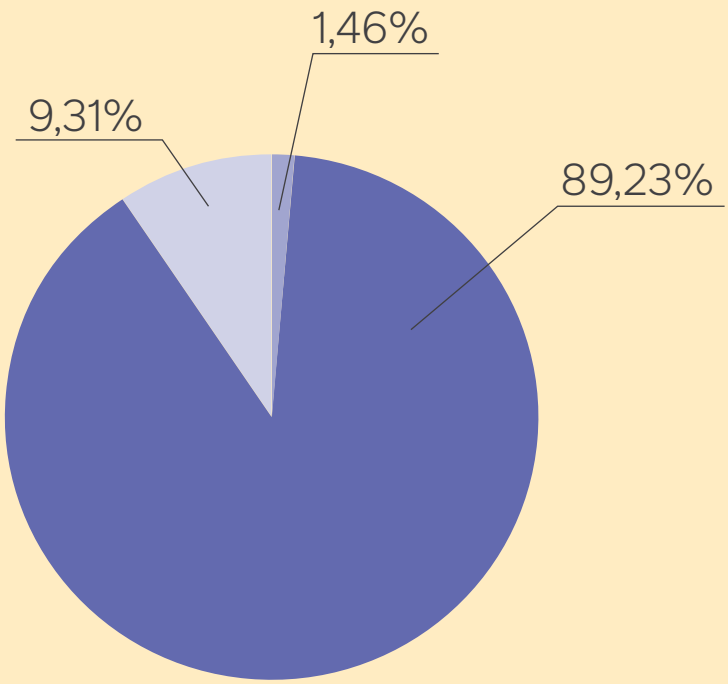
Alle Spendenbeträge werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige und mildtätige Zwecke gemäß unserer Satzung verwendet. Unsere Jahresrechnung 2024 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris geprüft.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft im Jahr 2024 erhielten insgesamt 53 Projekte die notwendige finanzielle Ausstattung, um ihre sozialen Ziele erfolgreich zu verwirklichen.

Im vergangenen Jahr flossen rund 90% der Spenden in die direkten Projektarbeiten.

Im Rahmen der Projektbegleitung wird den Einrichtungen der Kälte- und Wohnungsnotfallhilfe darin geholfen, geeignete Unterstützer*innen zu finden, mit ihren Spender*innen in Kontakt zu treten, Spendenübergaben zu koordinieren, Anträge zu stellen und darüber zu berichten.

Im vergangenen Jahr flossen rund 90% der Spenden in die direkten Projektarbeiten



- Projektarbeit
- Verwaltungsaufwendungen
- Projektbegleitung

Von der Finanzverwaltung erhielten wir am 27.06.2025 unsere aktuelle steuerliche Freistellung als gemeinnützig anerkanntes Unternehmen. Sie finden uns ebenfalls in der Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen.

Im Folgenden stellen wir Ihnen die mit Spendenmitteln geförderten Bereiche vor:

3.1 Niedrigschwellige Hilfeangebote

Dank der großzügigen Spenden konnte nicht nur der Betrieb unserer Tages- und Beratungsstätten, Notübernachtungen und medizinischen Angebote gesichert werden, es war auch möglich, diese wichtigen Hilfen weiter auszubauen. Für die Aufrechterhaltung dieser Einrichtungen müssen wir trotz öffentlicher Förderung jährlich erhebliche Spendenmittel einsetzen.

Die personelle Ausstattung der **Praxis am Stralauer Platz** für wohnungslose- und nicht krankenversicherte Menschen wurde durch Spenden gesichert. Die Einrichtung verzeichnete im Jahr 2024 einen enormen Andrang an wohnungslosen Patient*innen. Mit einer über Spendenmittel finanzierten Teilzeitstelle konnte die Sozialberatung der Patient*innen gesichert werden. Zudem erhielten die angestellten und ehrenamtlichen Wirtschaftskräfte im Versorgungsbereich die dringend benötigte Unterstützung und Anleitung.

An unseren verschiedenen Standorten konnten wir durch Spendenmittel weiterhin warme Mahlzeiten ausgeben, Hygieneartikel bereitstellen und Sprachmittlung sowie medizinische Versorgung anbieten.

Diese Angebote sind für wohnungslose Menschen überlebenswichtig.

Insbesondere in der kalten Jahreszeit zeigte sich, wie entscheidend diese Unterstützung ist: Durch zusätzliche Mittel konnten wir in der Kältehilfe verstärkt auf akute Bedarfe reagieren und Menschen mit warmer Kleidung, Schlafsäcken, Isomatten und Zelten versorgen. Jede Spende hat dazu beigetragen, konkret Hilfe zu leisten – schnell, direkt und menschlich.

3.2 Einzelfallhilfen

Eine Vielzahl von mittellosen Menschen erhielten direkte Unterstützung – etwa für ÖPNV-Fahrkarten, Medikamente und Brillen, Kleidung oder eine überlebensnotwendige Zelt- und Schlafsackausstattung. Auch Dolmetscherleistungen für Arzt- und Behördengänge sowie psychosoziale Beratung konnten finanziert werden. Insgesamt wurden mehrere hundert solcher Einzelfallhilfen gewährt und ermöglicht.

→ *Brillen konnten dank Spenden repariert werden*

Besonders hervorzuheben ist die Finanzierung von über 120 Pass- und Ausweisdokumenten, die den Betroffenen den Zugang ins Regelhilfesystem erst eröffnen. Hierbei handelt es sich um Dokumente von mehr als 10 Nationen. Zu den Passkosten kommen häufig noch Ausgaben für Passbilder und gegebenenfalls für Tickets des öffentlichen Personennahverkehrs hinzu. Mit einigen Botschaften kooperieren die Beratungsstellen der GEBEWO eng, so dass die mittellosen Antragsteller*innen für die Ausstellung der Personaldokumente einen Gebührennachlass erhalten.

→ *Spende von HelfenWollen an das Wohnheim* **FrauenbeDacht**

In einigen Fällen wurden wohnungslosen EU-Bürger*innen, die sich im Heimatland eine Perspektive aufbauen wollen, die Rückkehrreise ermöglicht.

Durch Spendenaufrufe sammeln wir seit Jahren Mittel für Hygieneartikel wie beispielsweise Tampons und Monatsbinden, die wir an wohnungslose Frauen ausgeben. Auch im Jahr 2024 konnten wir diese Artikel kostenfrei in unseren Einrichtungen zur Verfügung stellen.

3.3 Bauliche Maßnahmen und Infrastruktur

Spendenmittel ermöglichten Investitionen in die Infrastruktur und Ausstattung unserer Einrichtungen. Dazu gehörten Renovierungen, die Ausstattung mit Möbeln und Haushaltsgeräten sowie die Planung und Umsetzung von Bauprojekten zur Schaffung neuer Wohnplätze.

Besonders hervorzuheben ist der geplante Ausbau des **Hauses Schöneweide** zur weiteren Wohnraumgewinnung. Hier entstehen im bisher brach liegenden Dachstuhl weitere Einzelapartments für zwei Personen sowie Büroräume, Sanitärräume und ein Besprechungsraum. Der geplante Baubeginn wurde durch eine Straßenbaustelle vor dem Haus verzögert und ist nun für das Frühjahr 2026 geplant.

Im **Tagestreff Seeling Treff** konnten dringend notwendige Renovierungsarbeiten stattfinden sowie neue Schreibtische für die Beratungsräume bereitgestellt werden. Auch erhielt der Seelingtreff eine Gewerbespülmaschine, die dem hohen täglichen Nutzungsanspruch standhält: In der Tagesstätte werden täglich bis zu 100 Mahlzeiten ausgegeben.

Spenden ermöglichten die Anschaffung von Waschmaschinen, Spülmaschinen und Mobiliar für verschiedene Einrichtungen. So hat unter anderem die **Notübernachtung für Frauen** einen dringend benötigten neuen, robusten Wäschetrockner erhalten. Nun können die Frauen während der kurzen Zeit ihrer Übernachtung ihre Kleidung waschen und trocknen.

Durch Spenden konnten elf Zimmer mit Betten, Matratzen und Schränken in einer neu eröffneten Unterkunft für Frauen und Mütter mit Kindern ausgestattet werden.

3.4 Kooperationen & Netzwerkförderung

Die GEBEWO –Soziale Dienste– Berlin gGmbH und ihre Tochtergesellschaften unterstützten andere soziale Träger und Initiativen, um gemeinsam das Hilfenetz für wohnungslose Menschen in Berlin zu stärken. Dazu zählten Beiträge zu Kältehilfeangeboten, Veranstaltungen und Infrastrukturmaßnahmen. In niedrigschwelligen Einrichtungen verschiedener anderer Träger konnten durch diese finanzielle Unterstützung neue Industriegeschirrspülmaschinen und Wäschetrockner, aber auch andere Küchenausstattungen finanziert werden. Direkte Hilfe für wohnungslose Klient*innen in anderen Einrichtungen – etwa durch Ladekabel für mobi-

le Endgeräte, Rucksäcke, Zelte, Isomatten und Schlafsäcke, aber auch durch Leibwäsche wie Socken, Unterwäsche und andere notwendige Kleidung – wurde ermöglicht. Mehrere Einrichtungen konnten durch die erhaltenen Gelder über die Weihnachtsfeiertage außerhalb der Regelöffnung geöffnet bleiben. Auch Weihnachtsessen oder Weihnachtsfeiern mit Nutzer*innen der Einrichtungen konnten stattfinden. Es wurden auch selbstorganisierte Projekte gefördert: So haben beispielsweise die Insassinnen der JVA für Frauen in Berlin-Lichtenberg Unterstützung für ihr alljährliches Sommerfest erhalten.

3.5 Besondere Aktionen

Mit Hilfe der Spenden konnten wir Weihnachtsfeiern in Einrichtungen, Weihnachtsbäume sowie Sonderöffnungen von Notunterkünften und Tagesangeboten über die Weihnachtsfeiertage ermöglichen. Die Weihnachtszeit wurde insbesondere für die Kinder in den Einrichtungen für wohnungslose Familien durch gespendete Geschenke etwas festlicher. Außerdem konnten wir Ferienreisen für wohnungslose Familien, Kunsttherapieangebote und Freizeitaktivitäten realisieren – all das sind wichtige Maßnahmen zur sozialen Teilhabe und Stabilisierung.

→ *Weihnachtsfeier 2024 im Erstaufnahmeheim* **Die Teupe**

4. Sach- und Zeitspenden

Im Jahr 2024 erhielten wir zahlreiche Sachspenden – darunter Spielzeug für Einrichtungen mit Kindern, Hygieneartikel, haltbare Lebensmittel sowie Kleidung, medizinische Produkte und technische Ausstattung. Wann immer möglich, werden Spendengüter direkt an die bedürftigen Menschen weitergegeben.

Besonders wertvoll sind auch die Zeitspenden von ehrenamtlich engagierten Menschen, die in unseren Einrichtungen mitwirken. Wir erhalten Unterstützung von Menschen unterschiedlichster Professionen: Ärzt*innen und Zahnärzt*innen, Handwerker*innen, Hauswirtschaftler*innen und Köch*innen, Studierende und viele andere mehr. Ihr Einsatz ist für uns unersetzlich und wird, wo möglich, durch Aufwandsentschädigungen honoriert.

→ *Spielzeugspende an das Erstaufnahmeheim* **Die Teupe**

5. Dank und Ausblick

Wir danken allen Spender*innen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung. Ihre Beiträge ermöglichen es, Menschen in akuter Not schnell und wirksam zu helfen, aber auch die Hilfeangebote nachhaltig zu verbessern. Die Herausforderungen bleiben groß, doch mit Ihrer Unterstützung können wir weiterhin dort wirken, wo staatliche Mittel nicht ausreichen.

Bitte bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr verbunden – gemeinsam können wir viel bewegen!

Berlin, 01. September 2025

Madeleine Osho-Ogun Geschäftsführung	Ekkehard Hayner Geschäftsführung	Sophie Rothe Spendenmanagement